

RS Vwgh 2025/5/28 Ro 2025/13/0008

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.05.2025

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

32 Steuerrecht

32/04 Steuern vom Umsatz

32/05 Verbrauchsteuern

Norm

AbgÄG 2014

FlugAbgG §8 Abs2

FlugAbgG §8 Abs3

FlugAbgG §8 idF 2014//013

UStG 1994 §27 Abs7 idF 1995/021

UStG 1994 §27 Abs7 idF 1996/756

VwRallg

1. FlugAbgG § 8 heute
 2. FlugAbgG § 8 gültig ab 01.07.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
 3. FlugAbgG § 8 gültig von 01.03.2014 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 13/2014
 4. FlugAbgG § 8 gültig von 01.01.2011 bis 28.02.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2011
 5. FlugAbgG § 8 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2010
1. FlugAbgG § 8 heute
 2. FlugAbgG § 8 gültig ab 01.07.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
 3. FlugAbgG § 8 gültig von 01.03.2014 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 13/2014
 4. FlugAbgG § 8 gültig von 01.01.2011 bis 28.02.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2011
 5. FlugAbgG § 8 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2010
1. FlugAbgG § 8 heute
 2. FlugAbgG § 8 gültig ab 01.07.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
 3. FlugAbgG § 8 gültig von 01.03.2014 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 13/2014
 4. FlugAbgG § 8 gültig von 01.01.2011 bis 28.02.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2011
 5. FlugAbgG § 8 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2010
1. UStG 1994 § 27 heute
 2. UStG 1994 § 27 gültig ab 01.01.2023
 3. UStG 1994 § 27 gültig von 20.07.2022 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2022
 4. UStG 1994 § 27 gültig von 01.07.2021 bis 19.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 227/2021
 5. UStG 1994 § 27 gültig von 01.07.2021 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019

6. UStG 1994 § 27 gültig von 01.07.2021 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2019
7. UStG 1994 § 27 gültig von 01.07.2020 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
8. UStG 1994 § 27 gültig von 01.01.2020 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2019
9. UStG 1994 § 27 gültig von 01.01.2019 bis 31.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2018
10. UStG 1994 § 27 gültig von 15.08.2015 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
11. UStG 1994 § 27 gültig von 01.01.2013 bis 14.08.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
12. UStG 1994 § 27 gültig von 02.08.2011 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2011
13. UStG 1994 § 27 gültig von 16.06.2010 bis 01.08.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2010
14. UStG 1994 § 27 gültig von 29.12.2007 bis 15.06.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2007
15. UStG 1994 § 27 gültig von 31.12.2004 bis 28.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 180/2004
16. UStG 1994 § 27 gültig von 21.08.2003 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
17. UStG 1994 § 27 gültig von 14.08.2002 bis 20.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2002
18. UStG 1994 § 27 gültig von 19.12.2001 bis 13.08.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2001
19. UStG 1994 § 27 gültig von 31.12.1996 bis 18.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 756/1996
20. UStG 1994 § 27 gültig von 06.01.1995 bis 30.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 21/1995
21. UStG 1994 § 27 gültig von 01.01.1995 bis 05.01.1995

1. UStG 1994 § 27 heute
2. UStG 1994 § 27 gültig ab 01.01.2023
3. UStG 1994 § 27 gültig von 20.07.2022 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2022
4. UStG 1994 § 27 gültig von 01.07.2021 bis 19.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 227/2021
5. UStG 1994 § 27 gültig von 01.07.2021 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
6. UStG 1994 § 27 gültig von 01.07.2021 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2019
7. UStG 1994 § 27 gültig von 01.07.2020 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
8. UStG 1994 § 27 gültig von 01.01.2020 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2019
9. UStG 1994 § 27 gültig von 01.01.2019 bis 31.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2018
10. UStG 1994 § 27 gültig von 15.08.2015 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
11. UStG 1994 § 27 gültig von 01.01.2013 bis 14.08.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
12. UStG 1994 § 27 gültig von 02.08.2011 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2011
13. UStG 1994 § 27 gültig von 16.06.2010 bis 01.08.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2010
14. UStG 1994 § 27 gültig von 29.12.2007 bis 15.06.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2007
15. UStG 1994 § 27 gültig von 31.12.2004 bis 28.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 180/2004
16. UStG 1994 § 27 gültig von 21.08.2003 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
17. UStG 1994 § 27 gültig von 14.08.2002 bis 20.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2002
18. UStG 1994 § 27 gültig von 19.12.2001 bis 13.08.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2001
19. UStG 1994 § 27 gültig von 31.12.1996 bis 18.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 756/1996
20. UStG 1994 § 27 gültig von 06.01.1995 bis 30.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 21/1995
21. UStG 1994 § 27 gültig von 01.01.1995 bis 05.01.1995

Rechtssatz

Die Regelungen betreffend den Fiskalvertreter nach dem FlugAbgG entsprechen im Wesentlichen jenen betreffend den Fiskalvertreter nach dem UStG 1994 in der Fassung vor BGBl. Nr. 756/1996. Nach dem aus den Erläuterungen zur Regierungsvorlage zum FlugAbgG ableitbaren Willen des Gesetzgebers umfasst das Erfordernis, den abgabenrechtlichen Pflichten nachkommen zu können (§ 8 Abs. 3 FlugAbgG), auch das Verfügen über ausreichende materielle Mittel. Im Hinblick auf die vergleichbare Formulierung des damaligen § 27 Abs. 7 UStG 1994 (vor der Änderung durch BGBl. Nr. 756/1996) mit jener des § 8 Abs. 2 FlugAbgG kann daher angenommen werden, dass auch die Haftung des Fiskalvertreters nach dem FlugAbgG als verschuldensunabhängig angesehen werden soll. Der Gesetzgeber geht dazu offenbar auch davon aus, dass die Haftung des Fiskalvertreters nach dem FlugAbgG weniger "wirtschaftshemmend" ist als jene des Fiskalvertreters nach dem UStG 1994 oder diese weniger störend ist. Eine gewisse "Hemmung" des Luftverkehrs ist auch Zweck des FlugAbgG; in den Erläuterungen zur Regierungsvorlage zum FlugAbgG (981 BlgNR 24. GP) wird auf die beabsichtigte Lenkungswirkung der Abgabe im Hinblick auf die Emission klimaschädlicher Stoffe verwiesen. Insoweit ist eine unterschiedliche Ausgestaltung (auch) der Haftung weiters nicht als

unsachlich erkennbar. Unionsrechtliche Bedenken gegen diese Regelung im FlugAbgG sind im Fall eines Luftfahrzeughalters, der weder im Inland noch in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union Wohnsitz, Sitz oder Betriebsstätte hat, nicht erkennbar. Hingewiesen sei darauf, dass mit dem AbgÄG 2014, BGBl. I Nr. 13, (nach den Erläuterungen zur Regierungsvorlage, 24 BlgNR 25. GP 18, "auf Grund unionsrechtlicher Vorgaben") die verpflichtende Bestellung eines Fiskalvertreters für Luftfahrzeughalter im EU-Raum in die Möglichkeit zur freiwilligen Bestellung abgewandelt wurde. Die Regelungen betreffend den Fiskalvertreter nach dem FlugAbgG entsprechen im Wesentlichen jenen betreffend den Fiskalvertreter nach dem UStG 1994 in der Fassung vor Bundesgesetzblatt Nr. 756 aus 1996. Nach dem aus den Erläuterungen zur Regierungsvorlage zum FlugAbgG ableitbaren Willen des Gesetzgebers umfasst das Erfordernis, den abgabenrechtlichen Pflichten nachkommen zu können (Paragraph 8, Absatz 3, FlugAbgG), auch das Verfügen über ausreichende materielle Mittel. Im Hinblick auf die vergleichbare Formulierung des damaligen Paragraph 27, Absatz 7, UStG 1994 (vor der Änderung durch Bundesgesetzblatt Nr. 756 aus 1996,) mit jener des Paragraph 8, Absatz 2, FlugAbgG kann daher angenommen werden, dass auch die Haftung des Fiskalvertreters nach dem FlugAbgG als verschuldensunabhängig angesehen werden soll. Der Gesetzgeber geht dazu offenbar auch davon aus, dass die Haftung des Fiskalvertreters nach dem FlugAbgG weniger "wirtschaftshemmend" ist als jene des Fiskalvertreters nach dem UStG 1994 oder diese weniger störend ist. Eine gewisse "Hemmung" des Luftverkehrs ist auch Zweck des FlugAbgG; in den Erläuterungen zur Regierungsvorlage zum FlugAbgG (981 BlgNR 24. Gesetzgebungsperiode wird auf die beabsichtigte Lenkungswirkung der Abgabe im Hinblick auf die Emission klimaschädlicher Stoffe verwiesen. Insoweit ist eine unterschiedliche Ausgestaltung (auch) der Haftung weiters nicht als unsachlich erkennbar. Unionsrechtliche Bedenken gegen diese Regelung im FlugAbgG sind im Fall eines Luftfahrzeughalters, der weder im Inland noch in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union Wohnsitz, Sitz oder Betriebsstätte hat, nicht erkennbar. Hingewiesen sei darauf, dass mit dem AbgÄG 2014, Bundesgesetzblatt römisch eins Nr. 13, (nach den Erläuterungen zur Regierungsvorlage, 24 BlgNR 25. Gesetzgebungsperiode 18, "auf Grund unionsrechtlicher Vorgaben") die verpflichtende Bestellung eines Fiskalvertreters für Luftfahrzeughalter im EU-Raum in die Möglichkeit zur freiwilligen Bestellung abgewandelt wurde.

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2025:RO2025130008.J04

Im RIS seit

24.06.2025

Zuletzt aktualisiert am

08.07.2025

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at